

Pressemitteilung

zum kostenfreien Abdruck
wir bitten um Zusendung eines Belegexemplars

4. Dezember 2020

Publikumspresse



TV-Wartezimmer Gesellschaft
für moderne Kommunikation
MSM GmbH & Co. KG

Raiffeisenstraße 31
D-85356 Freising
Tel. +49(0)81 61 - 4909-0
Fax +49(0)81 61 - 4909-330
info@tv-wartezimmer.de
www.tv-wartezimmer.de

Schweiz:
TV-Wartezimmer GmbH
Bahnhofstrasse 7
CH-6300 Zug

Österreich:
TV-Wartezimmer GmbH
Huemerstraße 21
A-4020 Linz

Früherkennung wichtig

Zahl der Blasenkrebs-Patienten angestiegen



Blut im Urin kann ein Anzeichen für eine Krebserkrankung sein. Der neue TV-Wartezimmer-Film „Urin-Zytologie“ erklärt Patienten, warum diese der Erkennung eines Harnblasentumor dient und für wen die Untersuchung besonders wichtig ist.

Nach Schätzungen des Robert-Koch-Institutes erkranken allein in Deutschland etwa 28.000 Menschen jährlich neu an einem Harnblasentumor, der somit der zweithäufigste Tumor im Fachgebiet der Urologie ist. Besonders ältere Menschen sind betroffen und Männer haben ein etwa dreimal so

hohes Risiko wie Frauen. Weltweit ist die Zahl der Blasenkrebserkrankungen – insbesondere bei Frauen – in den letzten 20 Jahren angestiegen, Experten vermuten als Ursache ein verändertes Rauchverhalten. Rauchstopp gilt somit als die wirksamste Prophylaxe.

„Blut im Urin und Beschwerden beim Wasserlassen können Hinweise auf Blasenkrebs sein, da es aber keine sicheren Anzeichen gibt, sind Früherkennungs-Untersuchungen umso wichtiger!“ erklärt Markus Spamer, Gründer und Geschäftsführer von TV-Wartezimmer. Bei Verdacht werden eine ärztliche Befragung und körperliche Untersuchung durchgeführt sowie die



Blutwerte bestimmt und ein Ultraschall der ableitenden Harnwege erstellt, die Urin-Zytologie kann den Befund zusätzlich sichern. Dafür müssen die Patienten lediglich eine Urinprobe abgeben, unter dem Mikroskop wird nach veränderten Zellen gesucht, die auf einen bösartigen Tumor hindeuten können. Denn bei einem entstehenden Harnblasentumor werden Krebszellen in die Blasenhöhle abgegeben und ausgeschieden.



Neben Rauchern sind aber auch Personen, die mit bestimmten Chemikalien arbeiten, besonders gefährdet sind, beispielsweise Maler, Lackierer, Frisöre oder Chemiearbeiter. Wie bei so vielen Krebserkrankungen gilt auch beim Blasenkrebs die Devise: Je früher er erkannt wird, desto besser sind die Heilungschancen.

(Fließtext: 1.834 Zeichen mit Leerzeichen)

Kontakt

Frauke Rösl
Pressereferentin
TV-Wartezimmer® GmbH & Co. KG
Raiffeisenstr. 31
D - 85356 Freising
Tel: 0049 - 8161 - 49 09-45
E-Mail: Frauke.Roesl@tv-wartezimmer.de

TV-Wartezimmer® GmbH & Co. KG

TV-Wartezimmer wurde 2003 von Markus Spamer in Freising, nördlich von München, gegründet und ist mittlerweile fast 8.000 installierten Systemen in Wartezimmern von Arztpraxen und Kliniken europäischer Marktführer in der Patientenaufklärung und -information. Zahlreiche Kooperationen mit Berufs- und Fachverbänden, Kammern und Ärztenetzen ebenso wie unabhängige Studien und Zertifizierungen belegen die Kompetenz des Unternehmens sowie den Nutzen für Patienten und Ärzte.

Weitere Informationen unter www.tv-wartezimmer.de



Kommanditgesellschaft Sitz München
Reg.-Ger. München, HRA 84468

Persönlich haftende Gesellschafterin:
Markus Spamer Medienbeteiligungs
GmbH, Sitz München
Reg.-Ger. München, HRB 153024

Geschäftsführer: Markus Spamer
Steuer Nummer: 115/178/52009
Int.-Steuer-Ident: DE238375674

Bankverbindungen:

Deutsche Apotheker- und Ärztekbank
IBAN: DE96300606010008278156
BIC: DAAEDEDXXX

Volksbank Mittelhessen
IBAN: DE1151390000079358002
BIC: VBMHDE5F

TV-Wartezimmer® ... gesundes Fernsehen!